

Bürgerbeteiligung und demokratische Mitwirkung in Dormagen

Kinder und Jugendliche

Allgemeine demokratische Rechte:

- Aktives Wahlrecht ab 16 bei Kommunalwahlen
- Einwohnerantrag nach § 25 GO NRW kann schon ab Alter von 14 Jahren gestellt werden

1. Kinderparlament

- Rund 50 Abgeordnete aus den Grundschulen und den ersten beiden Jahrgängen der weiterführenden Schulen
- Kinder stellen Anträge und Anfragen, Verwaltung nimmt Stellung und wird ggf. tätig

2. In Gründung: Städtische Schülerinitiative Dormagen

- Weiterentwicklung des Kinderparlaments in Kooperation mit Abgeordneten der weiterführenden Schulen
- Abgeordnete vernetzen sich zu Themen und entwickeln Vorschläge, Projekte und Aktionen

3. Kinderrallye für 5- bis 10-Jährige.

- Im Rahmen eines spielerischen Erlebnisbesuches wird den Kindern vermittelt welche Aufgaben in einem Rathaus erledigt werden.
- Ziel ist es, den Kindern Verwaltung und Kommunalpolitik mit einfachen Beispielen zu vermitteln.

4. Kommunalpolitisches Praktikum

- Zielgruppe 9. und 10. Klasse
- Vorstufe: Speed-Debating mit Kommunalpolitikern/innen
- 5 Module: Einstieg Kommunalpolitik, Fraktionsarbeit, Arbeit des Bürgermeisters, Ratssitzung, Planspiel Finale entwickelt Vorschläge, Projekte und Aktionen

5. Kommunalpolitisches Planspiel

- 2018 erstmals in Kooperation mit BvS-Gesamtschule und Friedrich-Ebert-Stiftung
- Schüler/innen entwickeln mit Unterstützung durch Ratsvertreter Anträge und Anfragen
- Beratung in fiktiver Ratssitzung mit Verwaltungsvorstand
- 2019 Fortführung am LGD

6. Mitwirkung bei Spielplatzgestaltungen

- Einbeziehung von Kindern aus dem Umfeld bei allen Planungen von neuen Anlagen

7. Ortstermine, Gespräche, Runde Tische etc.

- Werden von Rat und Verwaltung themenabhängig angeboten bzw. organisiert (z.B. beim Thema Dirt-Park)

8. Kinder- und Jugendsprechstunde des Bürgermeisters

- Regelmäßig in Kooperation mit der Kinder- und Jugendbeauftragten

Alle Bürgerinnen und Bürger

Allgemeine demokratische Rechte/ gesetzliche Beteiligungen

- Aktives und passives Wahlrecht bei Kommunalwahlen
- Einwohnerantrag
- Bürgerbegehren und Bürgerentscheid
- Obligatorische Beteiligungsverfahren z.B. bei Bebauungsplänen
- Bekanntmachung von Ortsrecht (Bebauungspläne, Satzungen etc.) und Tagesordnungen des Stadtrates

1. Einwohnerfragestunde

- Freiwillig auf Basis § 48 GO NRW in allen Rats- und Ausschusssitzungen

2. Ratsinformationssystem

- Online-Zugriff auf alle öffentlichen Sitzungsvorlagen ab Zeitpunkt der Einladung

3. Bürgermeistersprechstunde

- Möglichkeit für alle, ihre Anliegen vorzubringen

4. Ideen- und Beschwerdemanagement

- Erreichbar persönlich, telefonisch, per E-Mail oder Online-Formular
- Mängelmelder als stark frequentiertes Instrument der Online-Partizipation

5. Stadtteilgespräche/Dormagen-Tag

- Information und Beteiligung zu aktuellen Themen
- Jede/r kann eigene Fragen und Anliegen einbringen

6. Ortstermine, Stadtteilrundgänge, Runde Tische

- Rasche Möglichkeit, auf aktuell aufkommende Themen einzugehen (jüngst z.B. bei Baumpflegemaßnahmen in Rheinfeld, verkehrslenkenden Maßnahmen in Horrem etc.)

7. Social Media

- Fragen und Anliegen werden von der Verwaltung auch bei Facebook aufgenommen und beantwortet
- Online-Sprechstunde des Bürgermeisters
- WhatsApp-Newsletter für alle interessierten Bürger/innen

Seniorinnen und Senioren

- Seniorenbeirat mit Sprechstunden der Stadtteil-Kümmerer und Geschäftsstelle bei Verwaltung

Migrantinnen und Migranten

Allgemeine demokratische Rechte

- Aktives und passives Kommunalwahlrecht für alle EU-Bürger/innen
- Einwohneranträge können auch ausländische Einwohner/innen stellen, die nicht aus einem EU-Staat stammen
- Integrationsrat (Pflichteinrichtung in Gemeinden mit mindestens 5000 ausländischen Mitbürgern/innen, Wahlrecht ab 16 Jahren)

Darüber hinaus

- Offene Infotreffen des Integrationsrates
- Integrationsbüro nimmt Anliegen von Migranten/innen auf
- Infotreffen mit ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern/innen

Weitere Mitwirkungsformen

- Ombudsmann zur Korruptionsvermeidung als Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger
- Beirat der städtischen Musikschule
- Klimabeirat
- Organisatorische Unterstützung des SVD als Interessenvertretung des Dormagener Sports
- Gleichstellungsbeauftragte nimmt Anliegen auch von Bürger/innen zu Gleichstellung und Frauenförderung auf und bringt diese in städtische Entscheidungsprozesse ein